



Waldbesitzervereinigung  
Altmannstein e.V.

# DER WALDBAUER

WALDBESITZERVEREINIGUNG  
ALTMANNSTEIN E.V.

3/2017

TITELTHEMA

## STÜRMISCHE ZEITEN FÜR DIE FICHTE!



## INHALT

Einladung .....	2
Winterversammlung .....	2
Holzmarkt Bericht .....	3
Holzsortiment und Preise .....	4
Holzanmeldung .....	5
Vereinsausflug Passau .....	5
Wiederaufforstung und Förderung .....	6
Verabschiedung .....	6
Reviervvertretung .....	7
Homepage .....	7
Beitragsanpassung .....	8
Vereinsausflug Wien .....	8

## NACHRUFE

In den letzten Monaten sind zwei lang-jährige verdiente Ortsobleute der WBV verstorben:

Im Frühjahr dieses Jahres verstarb **Herr Martin Schlagbauer** aus Hagenhill.

Im Oktober dieses Jahres verstarb **Herr Horst Habazettl** aus Forchheim

Die Verstorbenen haben sich mit persönlichem Einsatz für die Belange der WBV und ihrer Mitglieder verdient gemacht. Die WBV dankt ihnen für ihre Mitarbeit und wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

## ZITAT

Wenn der Deutsche hinfällt,  
steht er nicht auf, sondern sieht sich um,  
wer ihm schadensersatzpflichtig ist.

Kurt Tucholski,  
deutscher Schriftsteller

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG EINLADUNG

zur **65. Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung e.V. am Freitag, den 24. November 2017 um 13.30 Uhr im Landgasthof Neumayer in Altmannstein.**

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Norbert Hummel
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht mit Ausblick auf die kommende Einschlagssaison durch Geschäftsführer Herrn Josef Lohr
4. Vorstellung der Bilanz 2016 durch Herrn Konrad Heinloth, Treukontax Steuerberatungsgesellschaft mbH
- 5. Herr Josef Ziegler, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes, referiert über aktuelle forstpolitische Themen**
6. Kurzreferat WBV-Förster Herr Norbert Vollnhals: Weiterbehandlung von Schadflächen durch Käfer und Sturm
7. Vorstellung und Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2018
8. Sonstiges, Wünsche, Anträge
9. Gemütliches Beisammensein

**Norbert Hummel**  
1. Vorsitzender

**Josef Lohr**  
Geschäftsführer

**Norbert Vollnhals**  
WBV-Förster

## INFOVERANSTALTUNG IM WINTER VERSAMMLUNGEN

Aufgrund des Erscheinungstermins des WALDBAUERN sind nicht immer alle Preise aktuell. Um Sie dennoch über dem Holzmarkt und die Preise auf dem Laufenden zu halten, veranstaltet die WBV auch heuer wieder Winterversammlungen. Vorgestellt wird von der WBV (Geschäftsführer Josef Lohr oder WBV-Förster Norbert Vollnhals) der aktuelle Holzmarkt mit den vermarktbar Sortimenten samt zugehöriger Preise. Vorher referiert der Förster, in dessen Revier die Veranstaltung stattfindet.

Thema heuer: **„Weiterbehandlung und Aufforstung von Schadflächen“: weiteres Vorgehen – Baumarten - Förderung**

Die Versammlungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden statt am

**Montag, 27. November**  
in Paulushofen, Landgasthof Euringer

**Dienstag, 28. November**  
in Steinsdorf, Dorfgemeinschaftshaus

**Mittwoch, 29. November**  
in Tettenwang, Gasthaus Sebastian Forster

**Montag, 4. Dezember**  
in Kasing, Gasthaus Pauliwirt

**Donnerstag, 7. Dezember**  
in Buch, Gasthaus Schneider

WBV-Altmanstein

LAGEBERICHT

# HOLZMARKT IM HERBST 2017

## WEITERHIN GUTE GESCHÄFTSLAGE DER SÄGEWERKE

Die allgemeine Geschäftslage der Nadelholzsägewerke in Deutschland hat sich im Oktober zwar leicht eingetrübt, bleibt aber für mehr als die Hälfte der Unternehmen gut. Die Auftragseingänge der Säger waren stabil und somit verringerten sich die Schnittholzlager. Die Auswirkungen der Käfer- und Sturmkalamitäten in Deutschland und angrenzenden Staaten auf den gesamten Holzmarkt lassen sich zu Beginn des 3. Quartals noch nicht klar abschätzen. Bislang beschränkte sich der Preisverfall der Kalamitätshölzer in Deutschland auf die regional betroffenen Gebiete – vor allem im östlichen und südlichen Bayern.

## HOHER KÄFERHOLZANFALL, ZU GERINGE EINSCHLAGSKAPAZITÄTEN UND SCHLEPPENDE HOLZABFUHR

Auch im Gebiet der Waldbesitzervereinigung Altmannstein waren die hohen Temperaturen und Niederschlagsdefizite der Sommermonate für die Entwicklung rindenbrütender Insekten in unseren Wäldern außergewöhnlich förderlich. Massiv steigende Käferfangzahlen aus dem Borkenkäfer-Monitoring waren die Vorboten für ein extrem steigendes Borkenkäferaufkommen. In einer Situationsbesprechung zwischen dem AELF Ingolstadt, dem Forstbetrieb Kipfenberg, der FBG Eichstätt und der WBV Altmannstein war man sich einig, als letzte Lösung, dort wo es möglich ist, eine chemische Bekämpfung der Rundholzpolter im Wald durchzuführen. Bis Anfang August war es uns logistisch noch möglich, befallenes Holz zeitnah in den einzelnen Käfernestern aufzuarbeiten und aus dem Wald abzutransportieren. Innerhalb kürzester Zeit stiegen die Käferholzmengen jedoch

rasend schnell an. Nach Aussagen der LWF entwickelten sich die Käfer unter diesen optimalen Voraussetzungen von der Eiablage bis zur Fortpflanzungsreife in rekordverdächtigen fünf bis sechs Wochen. Durch Niederschläge und die kühle Witterung im September blieb dem Wald dann aber letztlich doch die befürchtete 4. Generation der Borkenkäfer erspart! Aufarbeitung und Transport des befallenen Holzes gestalteten sich zunehmend schwieriger, da Einschlags- und Transportkapazitäten aufgrund der Käferkalamität bayernweit gebunden waren. So musste manch geschädigter Waldbesitzer länger auf die maschinelle Unterstützung warten als ihm lieb war. Nachdem in den Monaten August und September mehr Schadholz eingeschlagen wurde als in die Sägewerke transportiert werden konnte, mussten Auslagerungsmöglichkeiten auf landwirtschaftlichen Grundstücken oder geeigneten Holzlagerplätzen bereitgestellt und mit befallenem Holz angefahren werden. Hierbei gilt unser Dank vor allem den Grundstückseigentümern, die uns dabei unterstützt haben und Flächen zur Verfügung stellten. In einigen Bereichen des WBV-Gebietes gibt es leider immer noch keine ausreichenden Sommerlageplätze. Besonders ärgerlich waren die teilweise sehr schlechten Sortiererergebnisse durch die rasch auftretende bläuliche Einfärbung des Käferholzes, das wiederum zu hohen D-Holzanteilen und geringeren Erlösen bei den Abrechnungen führte. Aufgrund des hohen Holzaufkommens waren die Rundholzlieferverträge Anfang August nahezu erfüllt und es musste neu mit den Abnehmern verhandelt werden. Zu allem Übel sorgte Sturm „Kolle“ mit sehr hohem Schadholzanfall in Niederbayern noch dafür, dass die Rundholzpreise voreilig auch über die Medien massiv nach unten korrigiert wurden.

## WEITERE PREISENTWICKLUNG NOCH UNGEWISS

Für den Bereich der WBV Altmannstein sind wir mit einem aktuellen Fichtenfixlängen-Frischholzpreis von 81 Euro/fm im 2b+ bis Ende November mit einem blauen Auge davon gekommen. Aufgrund einer starken Wirtschaft ist die Nachfrage nach Sägerundholz aber weiterhin gut. In der zweiten Novemberhälfte werden erneut die Preisverhandlungen für den Wintereinschlag stattfinden, Vorhersagen über die Preisentwicklung gestalten sich zurzeit noch widersprüchlich. Da es viele Schadflächen im Herbst und Frühjahr aufzuforsten gilt, kann es durchaus sein, dass es bei Pflanzenbestellung und Auslieferung zu Engpässen kommt. Die Gefahr, dass der Wald in den kommenden Jahren erneut durch Trockenheit, Käfer oder Sturm geschädigt wird, ist im Zuge des stattfindenden Klimawandels sehr groß. Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, ist der Zusammenhalt in einer starken Selbsthilfeeinrichtung wie der Waldbesitzervereinigung sehr wichtig.

Josef Lohr  
Geschäftsführer WBV



HOLZMARKT

# SORTIMENTE UND PREISE IM WINTER 2017/2018

**Kurzfassung: Die Preise sind gegenüber vergangenem Winter gefallen. Alle Preisangaben sind Netto-Preise. Die Preise gelten bis Ende November aufgrund der angespannten Holz-situation.** Folgende Sortimente können im kommenden Winter vermittelt werden.

## FICHTE 1. STARKES FICHTENSTAMM-HOLZ IN RINDE

Mittenstärkensortierung L2b bis L6;  
Mindestzopf 18 cm m. R.; Längen 16 bis 20 Meter + 2 % Übermaß

Stockmaß bis max. 70 cm o. R.

Dazugehörige Fichten-Erdstammstücke  
D-Holz: ab L3a in der Länge von 5,0 m + 10 cm mitgehend; nagelfeste Fäule.

**Holzliste erstellen lassen!**

### PREISE

Güte B: L2b+: bis 87 €  
Güte C: 10 € weniger  
Käferholz: 20 € weniger  
dazugehörige Erdstammstücke  
D-Qualität: bis 55 €



Abb. 1: Fichten Stammholz; Lagerung der dicken Enden in Fahrtrichtung.

## 2. FICHTEN-FIXLÄNGEN: 5,0 M + 10 CM

Mittenstärkensortierung L1a bis L5

Mindestzopf 14 cm m. R.

Länge 5,0 m + 10 cm; Güte: Misch-sortiment B/C; D-Holz im Los möglich;  
Stock bis max. 60 cm

**Bei Kleinmengen bis 5 Festmeter Holzliste erstellen lassen!**

Als Nebensortiment auch 4,0 m + 10 cm möglich

Frische Fixlängen B/C mit Stockmaß über 60 cm (L6+) ab 5 Festmeter extra lagern

**Richtige Lagerung!**

### PREISE

Güte B/C, Werkssortierung

L1a: bis 48 €  
L1b: bis 59 €  
L2a: bis 70 €  
L2b bis L4: bis 81 €  
L5: bis 75 €  
L6+: bis 65 €  
D ab L 2b+: bis 48 €  
Käferholz: 21 € weniger  
IL: 17 €



Abb. 2: Fixlängen zusammen lagern!

## 3. FICHTE & KIEFER (VERPACKUNGSHOLZ)

Mittenstärke L1b bis L5

Mindestzopf 14 cm m. R.

Länge 3,60 m + 10 cm

Stockmaß max. 60 cm o. R.

### PREISE

Derzeit preislich unter D-Holzpreis: Bereitstellung unrentabel; einzelne Stücke zu Fixlängen dazulegen

Güte D

L2b+ bis 48 €  
wie D-Holz Fixlängen

### KIEFER

#### 4. KIEFERNSTAMMHOLZ IN RINDE

Mittenstärke L2a bis L6; Länge 8 bis 20 m, frisch, gerade; Mindestzopf 18 cm m. R.; Längenübermaß 2 %

Güteklassen B und C; Stockmaß bis max. 70 cm o. R.

Derzeit geringe Nachfrage

**Unbedingt Holzliste erstellen lassen!**

### PREISE

Güte B:

L2b – L6: bis 65 €  
C: 10 € weniger  
D: bis 57 €

## 5. KIEFERFIXLÄNGEN: 5,10 M ODER 4,10 M

Mittenstärke L1a bis L5; Länge 5 m + 10 cm oder 4 m + 10 cm ; Mindestzopf 14 cm m. R. Güte B/C, gerade und frisch; Stockmaß max. 60 cm o. R., Werksvermessung und -sortierung

**Bei Kleinmengen bis 5 Festmeter Holzliste erstellen lassen!**

### PREISE

Güte B/C, Werkssortierung

L1a: bis 30 €  
L1b: bis 40 €  
L2a: bis 50 €  
L2b+: bis 60 €  
L6+: bis 41 €  
D ab L2b+: bis 48 €  
IL: bis 17 €

### LAUBHOLZ

#### 6. BUCHENSTAMMHOLZ

Gute Nachfrage mit gleichbleibenden Preisen

Die Nachfrage nach weißer Buche ist

wieder deutlich gestiegen. Der Anteil an rotkerniger Buche beträgt max. 20%. Mittenstärke L3b bis L6; Längen: 3,0 m, 4,0 m, 4,5 m jeweils + 10 cm; 6,0 bis 8,0 m jeweils + 20 cm, 9,0 m + 30 cm Übermaß

### PREISE

Güte B und B/K (mit Rotkern mindestens 1/3 des Durchmessers)

L3b:	bis 72 €
L4:	bis 80 €
L5+:	bis 90 €

Güte C

L3b:	bis 65 €
L4:	bis 72 €
L5+:	bis 74 €

### 7. EICHENSTAMMHOLZ

Gute Nachfrage mit leicht steigenden Preisen. Stärke und Länge siehe Nr.6 Buchenstammholz.

### PREISE

Güte B

L2b:	bis 90 €
L3a:	bis 132 €
L3b:	bis 170 €
L4:	bis 225 €
L5+:	bis 250 €

Güte C:

L2b:	bis 69 €
L3a:	bis 85 €
L3b:	bis 100 €
L4:	bis 125 €
L5+:	bis 135 €



Abb. 4: Gute Nachfrage nach Eichen-Stammholz

### 8. LAUBBRENNHOLZ

Aufgrund der milden Winter derzeit eine mäßige Nachfrage

Länge 4,0 m + 10 cm; Mittenstärke L1a

bis Stockdurchmesser max. 60 cm; Durchforstungsbrennholz und Gipfelbrennholz getrennt lagern; verschiedene Losgrößen möglich und sinnvoll, da oft Abgabe an private Holzkäufer.

Für jedes Los eigene Holzliste erstellen lassen

Eigenes Los über 60 cm Stockmaß; Preisabschlag

Bereitstellung des Brennholzes möglichst bis Ende Februar

### PREIS

bis 63 €/fm; für grobe Stücke Abschlag

### INDUSTRIEHOLZ/ENERGIEHOLZ 9. PAPIERHOLZ

Fichte/Tanne 2 m lang; bei Harvester einschlag soll 3 m ausgehalten werden; Mindestzopf 8 cm m. R., frisch, gerade, gesund; kein Dürrholz oder Käferholz! Höhenübermaß 4 % bei händischer und 6 % bei maschineller Lagerung. Kleinmengen bis 10 Ster an den bekannten Lagerplätzen bereitstellen.

### PREIS

bei Redaktionsschluss noch kein aktueller Preis bekannt.

### 10. NUTZSTECKEN

nur Fichte, Mindestzopf 5 cm m.R.; Hauptsortiment: Länge 2,55 und 3,05 m Nebensortiment 2,05 Meter

### PREIS

43 €/rm

### 11. ENERGIEHOLZ 2 M

meist Nadelbrennholz aus Harvester einschlag

### PREIS

bis 25 €/rm je nach Qualität

### 12. HACKGUT AUS GIPFELHOLZ

Gipfelstücke aus Winter- bzw. aus Käferholzeinschlag. Der Lagerplatz muss so ausgelegt sein, dass zwei Fahrzeuge nebeneinander Platz haben.

### PREIS

1 bis 4 €/srm je nach Holzanteil

Sehr gutes Material wird auch höher angesetzt. Aktueller Preis bekannt.

WBV-Altmanstein

## ACHTUNG HOLZAN- MELDUNG

Aus aktuellem Anlass weist die WBV auf Folgendes hin: Jeder Waldbesitzer, der im kommenden Winter Rundholz für die Vermarktung bereitstellen will, muss dies über das „Grüne Blatt“ anmelden. Dieses grüne Blatt liegt dem aktuellen Waldbauer bei. Geschätzte Menge je Sortiment und der Bereitstellungsmonat müssen eingetragen werden. **Nur** angemeldetes Holz wird für unsere Vertragsmenge und Preisgarantie (lt. Preisspiegel im Waldbauer) berücksichtigt. **Nicht** angemeldetes Holz wird bei voller Vertragsmenge zum Tagespreis abgerechnet. Bitte achten Sie auf eine **vollständige und rechtzeitige Anmeldung (bis 06.12.2017)** ihres Rundholzes. Bei Waldflächen, die über Waldpflegevertrag bewirtschaftet werden, übernimmt der WBV-Förster die Holzanmeldung.

## BERICHT

# VEREINS- AUSFLUG DER WBV

Am 13. Juni 2017 starteten zwei Busse voller Mitglieder zum Tagesausflug nach Passau.

Nach einer kurzen Frühstückspause erlebten die Teilnehmer bei einer Stadtführung die Sehenswürdigkeiten von Passau. Die anschließende Schifffahrt auf der Donau zeigte weitere interessante Ansichten der alten Bischofsstadt.

Bei der abendlichen Rückfahrt konnten die gewonnenen Erlebnisse nochmals bei einem gemeinsamen Abendessen in Adlersberg verarbeitet werden.

WBV-Altmanstein



## BORKENKÄFERBEFALL

# WIEDERAUFFORSTUNG UND FÖRDERUNG

Unmittelbare Folge des aktuellen Borkenkäferbefalles sind die vielen kleinen und auch großen Flächen, die wieder neu bepflanzt werden müssen. Im besten Fall – wenn genügend Buchen, Kiefern, Eichen, Lärchen auf der Schadfläche stehen geblieben sind, braucht meist nichts gemacht werden. Hier sorgt die Natur für genügend Nachwuchs. Meist war der Vorbestand aber reine Fichte. Wie soll dann verfahren werden?

Wichtigste Überlegung ist, welche Baumarten künftig Verwendung finden. Lassen Sie sich von den staatlichen Förstern dahingehend beraten, wenn Sie sich nicht sicher sind. Die Beratung der staatlichen Revierleiter ist kostenlos und neutral. Ziel sollte es sein, den Wald fit für den Klimawandel zu machen. Es gibt genügend klimaangepasste, ökologisch und ökonomisch wertvolle Baumarten. Je nährstoffreicher und wasserversorgt der jeweilige Standort ist, desto mehr können Nadelholzarten wie Tanne, Douglasie, Lärche Verwendung finden. Auf den mageren und trockenen Jurastandorten sind die meisten Laubbaumarten besser geeignet und der Anteil des Nadelholzes sollte nicht zu hoch sein. Die meisten Baumarten werden gruppenartig oder auch horstweise ge-

pflanzt. Eine Gruppe hat eine Größe von ca. 30 x 30 Meter (eine Baumlänge), ein Horst ist dementsprechend größer. Keine Buntmischungen mit verschiedenen Baumarten durcheinander pflanzen, weil sich diese im Laufe der Jahrzehnte entmischen. Buntmischungen sind nur sehr schwer zu pflegen.

### Genügend Fördermittel vorhanden.

Nach wie vor besteht die Möglichkeit sich die Wiederaufforstungen vom Freistaat Bayern fördern zu lassen. Das Bayerische Kabinett hat vor Kurzem die Fördermittel auf 100 Mio. € aufgestockt. Darin enthalten sind auch die Mittel für Wiederaufforstungen. Beantragen kann dies jeder Waldbesitzer beim zuständigen Förster.

### Vorraussetzungen

Grundvoraussetzung ist, dass mindestens eine Mischkultur begründet wird. Mischkultur bedeutet, dass mindestens 50 % der Förderfläche mit Laubholz bepflanzt wird. Die Weißtanne gilt förderlich als Laubholz. Die restlichen 50 % können – vorausgesetzt der Standort passt – auch mit Nadelholz bepflanzt werden. Laubholzkulturen werden selbstverständlich auch gefördert; reine Nadelholzkulturen nicht.

### Fördersätze

Als Grundförderbetrag bekommt der



Aufforstung von Schadflächen; Mithilfe der Forstverwaltung.

Antragsteller bei einer Mischkultur 85 ct pro Pflanze. Entscheidet sich der Waldbesitzer für eine Laubholzkultur, werden 1,10 € pro Pflanze bezuschusst. Zur Grundförderung können noch einige individuelle Zuschläge dazukommen. Mit diesem Förderbetrag sind die Pflanzen praktisch bezahlt. Der Mindestbetrag bei der Auszahlung sind 250 € je Antrag. Dies bedeutet, dass ca. 200 bis 250 Pflanzen gepflanzt werden müssen.

### Wichtig

Mit der Pflanzung darf erst begonnen werden, wenn die Maßnahme vom Amt bewilligt ist. Also rechtzeitig mit den Förstern Kontakt aufnehmen. Ein ausführliches Merkblatt mit allen Informationen zur Wiederaufforstung steht im Downloadbereich auf der WBV-Homepage unter:

[www.wbv-altmannstein.de](http://www.wbv-altmannstein.de)

Bei den Winterversammlungen wird heuer das Thema „Weiterbehandlung und Aufforstung von Schadflächen“ ausführlich beleuchtet.

Georg Dütsch

Förstlicher Berater der WBV

## PERSONELLE ÄNDERUNGEN

# VERABSCHIEDUNGEN

Forstamtmann Thomas Lutz beendete zum 31. Oktober 2017 seinen Dienst im Forstrevier Kösching. Er tritt anschließend eine neue Stelle im AELF Nördlingen an. Thomas Lutz war seit 01.07.2005 Revierleiter des Forstreviers Kösching. Seit dieser Zeit kümmerte er sich um die Anliegen der Privatwaldbesitzer und betreute die Kommunalwälder. Mit

großem persönlichen Einsatz versuchte er, die Waldbesitzer von der Notwendigkeit des Waldumbaus zu begeistern und zu überzeugen. Junge Wälder sehen dank seiner Unterstützung, Beratung und finanziellen Förderung bereits bunter und vielfältiger aus. Mit der WBV stand er dabei in regem Kontakt. Vielen Schulklassen aus Kösching und Ingol-

stadt zeigte er die Einzigartigkeit des Waldes. Wir danken Thomas Lutz für sein engagiertes Wirken und wünschen ihm für seine Zukunft beruflich und persönlich alles Gute.

Seine Nachfolge übernimmt bis auf Weiteres der geprüfte Anwärter Christoph Gabler.

Forstamtsfrau Andrea Mayer beendete ihren Dienst als Revierleiterin des Forstreviers Altmannstein im Juni 2017. Sie ist bis auf Weiteres wegen der Kindererziehung beurlaubt. Andrea Mayer war seit 2007 Revierleiterin in Altmannstein. Sie bewirtschaftete seit dieser Zeit die Kommunalwälder im Gemeindegebiet in Altmannstein und in Mindelstetten und unterstützte die dortigen privaten Waldbesitzer. Immer gut gelaunt versuchte auch sie, diese von der Notwendigkeit des Waldbaus zu überzeugen. Trotz mancher Rückschläge durch Stürme und Borkenkäfer meisterte sie diese Aufgabe souverän. Dabei arbeitete sie eng mit der WBV zusammen. Das Forstrevier ist seit langem räumlich

eng mit der WBV verbunden. Heute befindet sich die Dienststelle in unserem neuen WBV-Gebäude. Mit ihrem großen persönlichen Einsatz hat sie sich nun 10 Jahre für die Belange der WBV und der Waldbesitzer verdient gemacht. Wir danken Andrea Mayer für ihr engagiertes Wirken und wünschen ihr für die Zukunft persönlich alles Gute.

Ihre Nachfolge übernimmt der bereits bekannte Reviervertreter Forstoberinspektor Michael Wittl. Telefonisch erreichbar ist er wie bisher unter Telefon (09446) 91 92 24, Mobil: 0175 725 26 39. Die Sprechzeiten sind mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr

WBV-Altmanstein



Thomas Lutz



Andrea Mayer

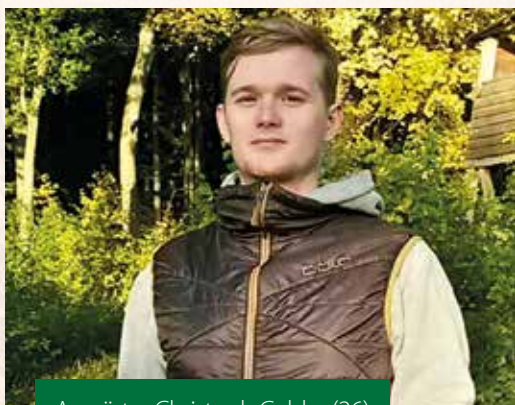
## VERTRETUNG

# REVIERVERTRETUNG IN KÖSCHING

Nach über 10 Jahren im Revier Kösching wechselte Förster Thomas Lutz vor kurzem an das Amt in Nördlingen. Seit Anfang November vertritt der geprüfte Anwärter Christoph Gabler das Revier

Kösching. Er stammt aus Dietfurt und hat im Revier Biberbach sein vorgeschriebenes Praktikum absolviert. Er kennt die Leute und den Wald in der Region. Das Revier vertritt er zunächst bis Ende Februar 2018, gegebenenfalls auch länger. Dienstsitz ist wie bisher Kösching, Sonnenstraße 2. Er ist telefonisch zu erreichen unter (08456) 61 70 und mobil unter 0175 223 58 36. Mit der Besetzung gewährleistet die Forstverwaltung, dass die Beratung bzw. Förderung der Waldbesitzer und die Betreuung des Gemeindewaldes nahtlos weitergeht.

Forstverwaltung Eichstätt



Anwärter Christoph Gabler (26)

## NEUES DESIGN

# HOMEPAGE DER WBV

Seit 10 Jahren ist die WBV nun online. Den Verantwortlichen der WBV war bewusst, dass nun der Zeitpunkt für eine Überholung gegeben war. Seit Kurzem ist die Homepage nun in neuem Gewand zu finden. Die Homepage wirkt nun frischer, klarer strukturiert und moderner. Die Inhalte sind leichter zu finden. Die WBV hofft, dass die Besucher schnell die gewünschten Informationen rund um Wald und Holz finden. Bereits seit Anfang des Jahres erscheint der WALDBAUER in neuem Gewand. Auch er wirkt nun übersichtlicher und moderner. Ebenfalls modernisiert ist der Newsletter. Alle Medien haben nun ein einheitliches Design.

Mit der Homepageaktualisierung ist die WBV nun im Informationsbereich auf dem neuesten technischen Stand. Besuchen Sie die WBV unter:

[www.wbv-altmanstein.de](http://www.wbv-altmanstein.de)

Hier finden Sie unter „Aktuelles“ auch den Newsletter. Selbstverständlich können Sie den Newsletter dort auch abonnieren. Sie bekommen ihn dann vier Mal im Jahr kostenlos per Mail zugeschickt

WBV-Altmanstein



Neue Website



BEITRAGSERHÖHUNG DER MITGLIEDER

**BEITRAGS-ANPASSUNG**

Die große Forstreform im Jahr 2005 hat die Betreuung und Bewirtschaftung aller Waldbesitzarten in Bayern neu geregelt. Die Staatswälder werden seitdem von den Bayerischen Staatsforsten als Anstalt des Öffentlichen Rechts (AÖR) bewirtschaftet. Die Betreuung der Privat- und Kommunalwälder wurde auf die Forstverwaltung (gemeinwohlorientierte Beratung) und die Waldbesitzervereinigungen (betriebliche Beratung) aufgeteilt. Zudem wurden die Pfründe- und Kirchenstiftungswälder den WBVen zur Bewirtschaftung übergeben. Somit haben die WBVen neben dem Kerngeschäft der Holzvermarktung weitere Geschäftsfelder, z. B. Forstliche Dienstleistung oder Waldpflegevertrag, übernehmen können. Sowohl personell als auch räumlich hat sich die WBV Altmannstein seitdem weiterentwickelt. Momentan zählen wir über 1900 Mitglieder und bewirtschaften über 1100 Hektar Waldfläche über Waldpflegevertrag. Zudem nehmen immer mehr Waldbesitzer unser umfassendes forstliches Dienstleistungsangebot wahr. Durch den Klimawandel stehen die Wälder in Bayern vor der größten Herausforderung der letzten 150 Jahre. Wir müssen Fichtenmonokulturen in

klimatolerante Mischwälder umbauen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der Klimawandel bereits begonnen hat. Um den Waldumbau zu meistern, die Vermarktung von Kleinmengen aus Schadereignissen (Käfer, Sturm) und ein günstiges forstliches Dienstleistungsangebot anbieten zu können, kam die Vorstandschaft zu dem Entschluss, den Mitgliedsbeitrag anzupassen. Seit über 20 Jahren ist nun unser Jahresbeitrag stabil geblieben. Nun hat sich die Vorstandschaft der WBV im Jahr 2017 intensiv mit einer Anpassung des Mitgliedsbeitrags beschäftigt und dabei auch Vergleiche mit WBVen der näheren Umgebung angestellt. Folgender Vorschlag zur moderaten Beitragserhöhung wird seitens der Vorstandschaft für einen Beschluss bei der Jahreshauptversammlung 2017 vorgelegt:

**Beitragserhöhung zum 01.01.2018**

0,00 ha – 5,00 ha: jährlich 10,-€

5,01 ha – 80,00 ha: jährlich 10,-€

Grundbeitrag zzgl. 0,50 €/ha Waldfläche

ab 80,01 ha: jährlich 50,-€  
Höchstbetrag

WBV-Altmannstein

DREI TAGE IN WIEN

**VEREINS-  
AUSFLUG  
2018**

Nächstes Jahr besucht die WBV Wien – die Hauptstadt Österreichs im Drei-Viertel-Takt. Wien ist geprägt von seiner großen Vergangenheit, nämlich der Kaiserzeit unter den Habsburgern. Entsprechend groß sind die Besichtigungsmöglichkeiten: sei es der Stephansdom, die Innenstadt, der Prater oder das berühmte Sissi-Schloss.

Abfahrt ist am 4. Juni um ca. 6.00 Uhr in Altmannstein. Übernachten werden die Mitfahrer in einem 4\*-Hotel in Wien.

Der Preis für die Fahrt beträgt pro Person bei der Übernachtung im Doppelzimmer 355 €, im Einzelzimmer 425 €.

Anmeldungen nimmt ab sofort das WBV-Büro entgegen. Als Anzahlung wird ein Betrag von 55 € pro Person erbeten, der auf das Konto der WBV einzuzahlen ist:

Sparkasse Altmannstein,  
IBAN DE 7505 1650 0570 2016 73,  
BIC BYLADEM1KEH

WBV-Altmannstein

**POSTANSCHRIFT**

Waldbesitzervereinigung  
Altmannstein und Umgebung  
Burg-Stein-Gasse 28  
93336 Altmannstein

**GESCHÄFTSZEITEN**

Mo. bis Do. von 8.00 - 12.00 Uhr  
Mi. und Do. von 14.00 - 17.00 Uhr  
Freitags geschlossen

Telefon: (09446) 91 81 07 - 0  
Telefax: (09446) 91 81 07 - 20  
E-Mail: info@wbv-altmannstein.com

**GESCHÄFTSFÜHRER**

Josef Lohr,  
Forstwirtschaftsmeister, Oberdolling

**WBV-FÖRSTER**

Norbert Vollnhals, Dipl.-Ing. (FH)  
Andreas Handl, Forstingenieur (FH)  
Geschäftsführer und Förster  
erreichbar im Büro der WBV:  
Mo. und Mi. von 10.00 - 12.00 Uhr

**HÄCKSLER-STANDORT**

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6  
93339 Riedenburg · Tel. (0 94 42) 802

**HOLZAUFNAHME**

Otto Ampferl, Kösching  
Telefon (0 84 56) 84 09  
Hermann Wittmann, Echendorf  
Telefon (0 94 42) 10 50  
Anton Semmler, Kevenhüll  
Forstwirtschaftsmeister  
Telefon (0 84 61) 17 56

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung  
Altmannstein und Umgebung

WWW.WBV-ALTMANNSTEIN.DE